

Nach wirklich 4 tollen Tagen beim National Run Anfang Oktober hänge ich gedanklich noch ein wenig an Steinen. Ja Steine. Warum Steine?

Wir hatten ja zusammen die ersten Kapitel des Buches Josua gehört. In 4 Kapitel wird berichtet, wie die Kinder Israels durch ein Wunder Gottes trockenen Fußes den Jordan durchqueren, um in das Land einzuziehen, das ihnen versprochen worden war. Dabei wird auch Folgendes berichtet:

Josua sprach: Geht hinüber vor der Lade des HERRN, eures Gottes, mitten in den Jordan, und ein jeder hebe einen Stein auf seine Schulter, nach der Zahl der Stämme Israels, damit sie ein Zeichen seien unter euch. Wenn eure Kinder später einmal fragen: Was bedeuten euch diese Steine?, so sollt ihr ihnen sagen: Weil das Wasser des Jordans weggeflossen ist vor der Lade des Bundes des HERRN, als sie durch den Jordan ging, sollen diese Steine für die Israeliten ein ewiges Andenken sein.

Interessant, nicht? Obwohl die Israeliten gerade großartiges erlebt hatten, bereitet Josua schon alles dafür vor, wenn diese Dinge wieder vergessen sein werden. Schon die Kinder werden nicht mehr wissen, was Gott für Ihre Eltern getan hat...scheinbar vergessen wir Menschen doch sehr schnell, was unser Gott Gutes an uns getan hat. Deshalb sorgt er auch immer dafür, dass wir Zeichen der Erinnerung haben.

Das mächtigste Erinnerungszeichen, das wir Christen heute haben ist das Abendmahl. „**Dies tut zu meinem Gedächtnis**“ sagt Jesus.

Vergesst nicht, dass ich für Euch ans Kreuz geschlagen wurde, dass dadurch aber auch Eure Sünden vergeben sind.

Denkt daran, dass der allmächtige Gott seinen Sohn gesandt hat, damit der Mensch wieder Frieden finden kann mit seinem Schöpfer. Und dass Jesus eben nicht tot ist, sondern auferstanden ist und lebt!

Und, vergesst nicht das alles weiter zu sagen! Es ist wahr: Jesu Vergebung steht für alle Menschen bereit, die sich ihm anvertrauen, ohne Einschränkung, ohne Vorbedingung. Was für eine unfassbare Botschaft.

Und so feiern Christen seit 2000 Jahren Abendmahl zusammen, in Erinnerung an die unendliche Liebe, mit der Jesus uns Menschen liebt, es ist auch ein Zeichen der Verbundenheit der Leute Jesu untereinander. Ich habe es sehr genossen, beim National Run letzte Woche mit meinen Brüdern und Schwestern dieses Abendmahl feiern zu dürfen.

Danke, Herr Jesus!

Liebe Grüße Stigi (Andreas)

Wenn Du vielleicht noch nicht so viel mit Jesus anfangen kannst, Fragen oder Kommentare hast zu dem was ich hier geschrieben habe, dann melde Dich doch und nimm mit einem von uns Kontakt aufzunehmen, wir würden uns freuen, ins Gespräch zu kommen. Ansprechpartner findest du auf unserer Homepage.